

Lehrkräftemangel

Beitrag von „CDL“ vom 2. November 2023 15:02

[Zitat von chilipaprika](#)

Ich verstehe Turtlebabys Beitrag so, dass er/sie sehr wohl Lehramt studiert hat, aber - wie es nun mal in der Sek1 oft der Fall ist - zusätzlich zu ihren Fächern fachfremd unterrichten darf/muss und sich dafür auch die Mühe gemacht hat, das Ganze auch vernünftig mit Einarbeitung zu machen.

Man kann nicht ernsthaft erwarten, dass jemand 6 Fächer studiert (schreibt Chili mit 4, bzw 5 (mit DaF) studierten Fächern).

Du unterrichtest doch auch Ethik fachfremd und wärst nicht unbedingt hocherfreut, wenn man dich in 5 Jahren wie eine alte Socke behandelt, weil plötzlich die studierten Ethikleute an die Schule kommen...

Das wird zwar realistisch betrachtet bei Ethik nicht passieren aber würde im Umkehrschluss ja nur bedeuten, dass ich anders als jetzt, mehr als nur maximal einen Lehrauftrag in meinen studierten Fächern hätte, weil ich in Ethik nicht mehr so massiv benötigt werden würde. Damit könnte ich durchaus leben. Ich mag meine studierten Fächer schließlich sehr gerne und habe ja drei davon im Angebot. Tatsächlich wurde mir aber bereits mitgeteilt, dass ich bei Interesse sehr gerne an jeder Art Fortbildung für Ethik teilnehmen dürfe, da man mich dauerhaft in diesem Fach benötigt. Damit ist Ethik bald auch nicht mehr fachfremd und der Drops gelutscht, bis ich mich dann vielleicht fürs nächste Fach nachqualifiziere in dem der Bedarf genau so groß ist, wie meine Bereitschaft mich nachzuqualifizieren.